

Mittwoch, 19. September 2018

Musik

Do 1.11.	Saal, 18.45 Uhr	Our Last Night Special Guests: Hands Like Houses, Hawthorne Heights, Jule Vera	€ 30
Fr 2.11. bis Sa 3.11.	Saal, 20 Uhr	Europavox Vienna 2018 Zeal & Ardor, Yasmo & die Klangkantine, Die Nerven, View, Repetitor, Farbeblind, Super Besse und Apollo & Scryss	€ 24 (Tagestickets)
So 4.11.	Saal, 20 Uhr	Live Nation presents Metric	€ 30,60
Mo 5.11.	Saal, 20 Uhr	Joris Schrei es raus Tour 2018	€ 32
Di 6.11.	Foyer, 20 Uhr	WUKstock Caroline Auque & Carte Blanche, Zhart, Renek	€ 10
Mi 7.11.	Saal, 20 Uhr	Mind Over Matter präsentiert Eskimo Callboy Support: Attila, The Browning	€ 28
Do 8.11.	Saal, 20 Uhr	Elektro Guzzi „Polybrass“ Album Release	€ 18
Fr 9.11.	Saal, 23 Uhr	Silent Disco	
Sa 10.11. und So 11.11.	Saal, 20 Uhr	FM4 Indiekiste mit Vance Joy	Ausverkauft
Di 27.11.	Saal, 20 Uhr	Alex Clare Support: Equals	€ 36
Mi 28.11.	Saal, 20 Uhr	Flut	€ 18
Do 29.11.	Saal, 20 Uhr	Last Band Standing Support: Light Up The Town	Ausverkauft
Fr 30.11.	Saal, 20 Uhr	Hot Pants Road Club „Funk Is Our Mission“	€ 36

Pressekontakt: Astrid Exner, astrid.exner@wuk.at, Tel. 01/40121-1554

Programm u.U. nicht komplett, Änderungen vorbehalten. Aktuelle Infos auf www.wuk.at

Abweichende VVK-Preise je nach VVK-Stelle.

www.facebook.com/WUKvienna

performing arts

Sa 17.11. bis Sa 24.11.	Saal, 19.30 Uhr	Toxic Dreams The Bruno Kreisky Lookalike	€ 16 12
Di 20.11., Mi 21.11., Fr 23.11.	Foyer, 18 Uhr	Ewa Bankowska Piccole Conversazioni	€ 16 12
Do 22.11.	Treffpunkt: Haupteingang, 18 Uhr	WUK performing arts vorgestellt	€ 9

Pressekontakt: Ulli Koch, ulli.koch@wuk.at, Tel. 01/40121-1542

KinderKultur

Fr 9.11. und Sa 10.11.	Museum, 9.11., 10 und 17 Uhr 10.11., 16 Uhr	Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute, 10+ Follow the Rabbit	€ 8 6
Di 13.11. bis Fr 16.11.	Museum	Wien und seine Sagen Workshops für Schulklassen	€ 6 (Schulklasse)
So 25.11.	Museum	Shake Baby Shake Der Wiener BabyClub Special Guest: DJ June	€ 7

Pressekontakt: Saskia Schlichting, saskia.schlichting@wuk.at, Tel. 01/40121-1561

Kunst und Medien

Bis 17.11.	Fotogalerie Wien	Werkschau XXIII Sabine Bitter & Helmut Weber Werkstattgespräch: Di 6.11., 19 Uhr	Eintritt frei
Di 27.11. bis Sa 19.1	Fotogalerie Wien	Miro Mondo Eröffnung: Mo 26.11., 19 Uhr	Eintritt frei
Do 8.11. bis Sa 15.12.	Kunsthalle Exnergasse	Choreography Of The Frame Eröffnung: Mi 7.11., 19 Uhr	Eintritt frei

Pressekontakt Fotogalerie Wien, Kunstzelle: Susanna Rade, susanna.rade@wuk.at, Tel. 01/40121-1521
Pressekontakt Kunsthalle Exnergasse: Klaus Schafler, klaus.schafler@wuk.at, Tel. 01/40121-1572

Musik

Pressekontakt: Astrid Exner, astrid.exner@wuk.at, Tel. 01/40121-1544
Programm u.U. nicht komplett, Änderungen vorbehalten.

Do 1.11.

Saal, 18.45 Uhr

Our Last Night

Special Guests: Hands Like Houses, Hawthorne Heights, Jule Vera

Mit keinem Label im Rücken und einer DIY-Mentalität die sich gewaschen hat, haben Our Last Night aus New Hampshire sich eine massive Fanbase erspielt und gängige Erfolgskonzepte in der Musikbranche ohne mit der Wimper zu zucken in Frage gestellt. Angefangen bei ihren Songs über die dazugehörigen Videos machen die vier Herren alles selbst und ihr ganz eigener Sound trägt sein Übriges zu ihrem Erfolg bei - und das schon seit 2004! Ihr einzigartiger Sound und ihre Cover moderner Top-Hits haben ihr Übriges zum Erfolg beigetragen. Gleichzeitig haben sie ihren ganz eigenen Signature Sound in neue Sphären überführt. Pläne haben sie bereits geschmiedet, die weit über 2017 hinausgehen - wir sind gespannt!

Fr 2.11 und Sa 3.11.

Saal, 20 Uhr

Europavox Vienna 2018

Tag 1: Yasmo & die Klangkantine, View, Farveblind, Apollo & Scryss

Tag 2: Zeal & Ardor, Die Nerven, Repetitor und Super Besse

Am ersten November-Wochenende findet das Festival Europavox Vienna heuer zum dritten Mal im WUK statt – ein pro-europäisches Zeichen in musikalischer Form, das einige der aktuell interessantesten Acts des Kontinents nach Wien holt.

„Heuer haben wir die Möglichkeit, endlich noch mehr Bands unseres Kontinents zu zeigen und an zwei Tagen unterschiedliche Facetten und Genres des europäischen Musikschaffens zu beleuchten“, so Hannes Cistota, Leiter des WUK-Musikprogramms und Mitinitiator des Projekts. Mit dem ersten bekannt gegebenen Act Zeal & Ardor zeigt sich bereits, in welche Richtung es Anfang November gehen wird. Die Vorabsingle des kommenden Albums der Band wurde am Karfreitag veröffentlicht und trägt den Titel „Gravedigger’s Chant“. „Dass Zeal & Ardor ihr Album kurz nach Allerheiligen beim Europavox Vienna 2018 präsentieren, ist absolut stimmig.“ Die dritte Ausgabe des Festivals findet am 2. und 3. November statt.

So 4.11.

Saal, 20 Uhr

Live Nation presents

Metric

Metric geben ihre Headliner Tour bekannt, die zwischen dem 30. Oktober und 14. November unter anderem Station in Hamburg, Berlin, Wien, München, Zürich und Frankfurt macht. „Dies ist unser siebtes Album als Band“, erzählt die legendäre Frontfrau Emily Haines. „Wir wählten ‚Dark Saturday‘ als musikalischen Vorboten zum Album, damit die Leute hören, dass unsere Gitarren in voller Stärke zurück sind. Der Text handelt von einer dystopischen Szene im Nachtleben der Superreichen, wo Party Girls widerliche Dinge sagen wie ‚ich bin so reich, alles ist umsonst‘.“

Mo 5.11.
Saal, 20 Uhr

Joris

Schrei es raus Tour 2018

Selten hat jemand in so rasantem Tempo die Clubs und die Herzen der Fans erobert wie Joris, als er 2015 auf der musikalischen Bildfläche erschien. 300 Konzerte, 3 Echos und 3 Jahre später kündigt er sein neues Album „Schrei es raus“ und die gleichnamige Tour an. Schon der ersten Singleauskopplung „Signal“ hört man an, dass sich viel getan hat. Der Sound ist progressiver und energetischer geworden.

Di 6.11.
Foyer, 20 Uhr

WUKstock

WUKstock gibt Bühne und zeigt, was in den Proberäumen im WUK Keller alles erprobt wurde. WUKstock ist das jährlich stattfindende Präsentationsformat des selbstverwalteten Musikbereiches im WUK.

Caroline Auque & Carte Blanche

Zweisprachig aufgewachsen widmet sich Caroline ihrer Vorliebe für verschiedene Kulturen und Sprachen – daher ihr multilinguales Repertoire, das von den Klassikern von Edith Piaf und Billie Holiday bis hin zu schönsten Muzette-Walzer, Chansons und brasilianischen Rhythmen reicht. Ihre warme Stimme und ihr ausdrucksstarkes Timbre machen aus Caroline die geborene Chansons-Jazz-Sängerin.

Zhart

Die Wiener Rockband Zhart hat nach der EP „Abgestempelt“ aus dem Jahr 2015 mit „Trieb und Niederlage“ im Mai ihr erstes Album herausgebracht. Die vierköpfige Band bewegt sich zwischen nachdenklichen, melodiosen Teilen und vom Hardcore geprägten, emotionalen Elementen – Indiecore. Einflüsse aus dem Emo-Hardcore der 2000er Jahre kann und will die Band nicht leugnen, Rap und Punk-Rock sind aber ebenfalls Teil des Sounds.

Die deutschsprachigen Texte beschäftigen sich häufig mit politischen Themen oder der emotionalen Introspektion des Sängers. Die Welt soll nicht erklärt werden, vielmehr geht es darum, Fragen aufzuwerfen und Ambivalenzen zu verarbeiten.

Renek

Die One-Man-Show eines geteilten Mannes, links Schlagzeuger, rechts Synthie-Tastenhauer. Alles live, alles gleichzeitig, eine „instant Selbstperformance“. Romantisch wie die Toskana, dreckig wie ein Winter in Wien.

Mi 7.11.
Saal, 20 Uhr
Mind Over Matter präsentiert

Eskimo Callboy

Support: Attila, The Browning

Eskimo Callboy got its tongue-in-cheek moniker while the German outfit were out partying under a different, more pedestrian name. Between shots of Kornbrand and shotguns of beer, bass player Daniel

Klossek blurted out two words 'Eskimo Callboy'. From that point forward, the humorous combination stuck. When Eskimo Callboy decided to rebrand the band, there was only one option: Eskimo Callboy. The Germans got a kick out of it in 2010 when they formed officially. Seven years later, they still think it's laugh out loud hilarious. That's even as they transition out of the "Crystals" album cycle and sailer dive into new album, "The Scene", the group's first in two long years.

Do 8.11.

Saal, 20 Uhr

Elektro Guzzi

„Polybrass“ Album Release

For their upcoming album "Polybrass", Elektro Guzzi have drastically expanded their sonic repertoire: both in the studio and on stage, they are joined by an ensemble of three trombonists, opening up a whole new realm of possibilities. With Hilary Jeffrey, Daniel Riegler and Martin Ptak, the band is joined by three brass heavyweights, each of them well renowned for both their solo ventures as well as projects such as The Kilimanjaro Darkjazz Ensemble, Sand and Zeitkratzer.

Sa 10.11. und So 11.11.

Saal, 20 Uhr

FM4 Indiekiste mit

Vance Joy

Ausverkauft

Dank Songs wie „Riptide“, „Mess is Mine“, „Fire And The Flood“ und „Georgia“ war Vance Joy 2015 der meistgespielte Künstler auf amerikanischen Alternative-Radiostationen, weltweit blickt der Künstler auf insgesamt mehr als 1 Milliarde Streams quer durch alle Plattformen. 2015 machte Vance Joy zudem als Support von Taylor Swifts „1989 World Tour“ von sich reden, wurde für einen MTV VMA in der Kategorie „Artist to Watch“ nominiert, erhielt den Grand Prize der International Songwriting Competition sowie ASCAPs „PopWork of the Year“ für seinen Song „Riptide“. Auch seine Single „Lay It All On Me“ entwickelt sich zum absoluten Hit.

Di 27.11.

Saal, 20 Uhr

Alex Clare

Support: Equals

Die Seele existiert direkt unter der Oberfläche. Zieht man die einzelnen Schichten zurück und entfernt das Drumherum, zeigt sie sich in ihrer pursten Form. Ob nur mit Akustikgitarre oder mitreißender elektronischen Orchestrierung – der mit einem BRIT Award ausgezeichnete Brite Alex Clare, der inzwischen in Jerusalem lebt, transportiert dieselbe Leidenschaft, Tapferkeit und Kraft. Mit seinem ersten akustischen Album „Three Days At Greenmount“ bringt er die Favoriten seiner drei Vorgänger-Studioalben und ein Cover von Bill Withers „Hope She'll Be Happier“ auf die Bühne, während er seiner Stimme noch mehr Kraft verleiht.

Mi 28.11.
Saal, 20 Uhr

Flut

Mit ihrer „Nachtschicht EP“ im Gepäck verbrachten Flut im letzten Jahr viel Zeit auf diversen Autobahnen im deutschsprachigen Raum. Und dabei geht es jetzt erst richtig los. Im Herbst erscheint das Debüt-Album der Band, begleitet von einer ausgiebigen Tour.

Do 29.11.
Saal, 20 Uhr

Last Band Standing

Support: Light Up The Town

Ausverkauft

Die Ex-Sänger von 3 Feet Smaller, From Dawn To Fall und Julia feiern ein gemeinsames Comeback! Natürlich kann man in Würde altern, zu Hause, auf der Couch. Man kann seriöse Berufe ergreifen und Familien gründen. Man kann aber auch nach ein paar Jahren Pause noch einmal draufkommen, dass es da oben auf der Bühne so richtig leiwand ist. Dass man dieses innere Feuer wieder spüren muss, das einem unweigerlich einheizt, wenn hunderte, tausende Fans deine Texte mitbrüllen. Und es ist ja nicht so, dass Koma (der ehemalige Sänger der 2009 verschiedenen Julia), Marcus Smaller (Sänger der offiziell nie aufgelösten, aber seit 2014 inaktiven 3 Feet Smaller) und Stefan „Stoffl“ Eckhard (bis 2015 Sänger von From Dawn To Fall) nix Sinnvolleres mit ihrem Leben anzufangen wüssten. Aber der Drang nach vorne, der unbedingte Wille zur Eskalation, der lässt sich nicht ewig unterdrücken.

Fr 30.11.
Saal, 20 Uhr

Hot Pants Road Club

„Funk Is Our Mission“

Der Hot Pants Road Club feierte 2017 seinen 25. Geburtstag und die Band präsentierte im Rahmen einer Jubiläumstour ein neues Album. Einst gegründet von den Brüdern Andreas, Christian und Franz Roitinger, hat sie viele Transformationen durchgemacht. Man hat in Vorbereitung auf den runden 25er ein neues Album produziert, das „Funk Is Our Mission“ heißt, blieb aber dem – so schlichten wie effizienten – Leitsatz „Dance and have a good time!“ treu. Zu den aktuellen Kompositionen fügen sich frisch adaptierte Klassiker des Hot Pants Road Club. „Boogie, don’t stop the boogie“ ist die aktuelle Single-Auskopplung und der Titel ist Programm.

performing arts

Pressekontakt: Ulli Koch, ulli.koch@wuk.at, Tel. 01/40121-1542

Sa 17.11. bis Sa 24.11.

Saal, 19.30 Uhr

Toxic Dreams

The Bruno Kreisky Lookalike

(A Sitcom in 10 Episodes)

Episode 1 – 3

Hermann Swoboda ist Versicherungsmakler. Sein verzweifelter Versuch der Gewichtsreduktion schlägt sich im Verzehr von Unmengen griechischen Salats nieder. Ganz generell hasst er sein gegenwärtiges Leben, worüber er sich in seinen wöchentlichen Therapiesitzungen ausführlich entlädt.

Critical Mass ist eine führende österreichische Werbeagentur, die verzweifelt versucht, ihren Marktanteil zu erweitern. Ihre in Auftrag gegebene Umfrage nach österreichischen Persönlichkeiten mit den höchsten Sympathiewerten bringt ein klares Ergebnis: Bruno Kreisky. Das Agenturteam entwickelt eine Strategie mit einem Kreiskydoppelgänger im Zentrum mehrerer Werbekampagnen.

Zufälligerweise sieht Hermann Swoboda Bruno Kreisky ähnlich. Das kommt zur Vernunftsheirat – der Versicherungsmakler lebt ein neues Leben als Halbprominenter aka Bruno Kreisky-Doppelgänger, Critical Mass saht über die Kreiskymasche ordentlich ab.

„The Bruno Kreisky Lookalike“ ist eine Fake Netflix Sitcom, in Österreich gedreht, für ein internationales Publikum konzipiert.

In englischer Sprache.

Di 20.11., Mi 21.11., Fr 23.11.

Foyer, 18 Uhr

Ewa Bańkowska

Piccole Conversazioni

„Piccole Conversazioni“ ist eine Soloperformance, die sich mit der täglichen Gesprächskultur beschäftigt. Es ist ein Monotalk für viele potenzielle Stimmen und Texte. Von Plausch, leeres Gerede, Tischgespräche bis zu fiktiver Konversationen im Weltraum. Immer wieder gerät Ewa Bańkowska in einen imaginären Dialog und schlüpft gleichzeitig in die Rolle des Sprechers und des Zuhörers. Sie versucht jede Konversation zu meistern, dennoch es ist ihr vom Anfang an klar, dass das Scheitern unvermeidlich ist.

„Piccole Conversazioni“ befasst sich mit dem Bedürfnis mit den anderen zu kommunizieren, sowie mit der Art und Weise wie wir reden und worüber wir reden. Das Stück fragt, ob die Wörter, die aus unserem Mund herausfliegen, das meinen, was wir meinen wollen und wieviel ein kurzes Gespräch über uns enthüllen kann. Die Performerin geht spielerisch mit dem Thema der Kommunikation um und versucht einen Raum zu schaffen wo es nicht mehr wichtig ist, sich selbst zu ernst zunehmen.

Performance auf Englisch und Deutsch.

Do 22.11.

18 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang

WUK performing arts vorgestellt

WUK performing arts ist ein Bereich des WUK, der Projekte der freien Performanceszene Wiens produziert und zeigt. Wir laden Sie zu uns ein und bieten einen Einblick in unser künstlerisches Programm, stellen Ihnen den Ort vor, kommen mit Künstler_innen backstage ins Gespräch und schauen gemeinsam eine Vorstellung, die neue Produktion der Wiener Gruppe toxic dreams mit dem Titel „The Bruno Kreisky Lookalike. A Sitcom. Episode 1 – 3“, an.

KinderKultur

Pressekontakt: Saskia Schlichting, saskia.schlichting@wuk.at, kinderkultur@wuk.at,
Tel. 01/40121-1561

Fr 9.11. , 10 Uhr und 17 Uhr

Sa 10.11., 16 Uhr

Museum

WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE

(10+)

Follow the Rabbit, Graz

„Was das Nashorn sah“ zeigt exemplarisch, wie man Kindern vom Holocaust erzählt. Im Zoo gibt es einen neuen Bewohner: einen jungen Bären. Er ist in das Gehege des exotischen Nashorns aus Bengalen gezogen, das eines morgens einfach tot da lag – ganz verschneit und mit sehr traurigen Augen. Die Zootiere grübeln: Vielleicht ist es erfroren? Vielleicht an einem gebrochenen Herzen gestorben? Keines der Tiere spricht darüber: das Mufflon nicht und der Pavian schon gar nicht. Der Bär bleibt allein mit seinen Fragen. Woran ist das Nashorn gestorben? Wieso gibt es hier weit und breit keine Vögel? Es ist unheimlich still! Was ist das für ein beißender und unerträglicher Geruch? Und wieso sind die Zebras auf der anderen Seite des Zauns so dünn und gehen auf zwei Beinen? Sind das überhaupt Tiere? Doch statt Antworten bekommt der Bär vom Pavian nur die Anweisung: Schau nicht hin und kümmere dich um deine eigenen Angelegenheiten. Belustige die Gestiefelten, denn sie sind die Bosse.

Die Fabel spielt vor einem wahren Hintergrund: 1938 wurde unmittelbar an dem Zaun des Konzentrationslagers Buchenwald ein Zoo errichtet. Erbaut von den Häftlingen, sollte der Tierpark den Wärtern, ihren Familien und den Bewohnern der Stadt Weimar „zur Zerstreuung“ dienen. Über die Geschichte des Zoos, dessen Reste 1994 wieder sichtbar gemacht wurden und seine Bewohner ist heute wenig bekannt.

„Es ist kein Stück über das Konzentrationslager Buchenwald – darüber lässt sich womöglich gar kein Stück schreiben –, sondern ein Stück über die Frage: Bär oder Pavian?“ (Jens Raschke)

*Nominiert für den »STELLA« 2016 als beste Ensembleleistung
Deutscher Kindertheaterpreis 2014*

Regie: Martin Brachvogel

Es spielen: Nadja Brachvogel, Daniel Doujenis, Stefan Maaß, Rudi Widerhofer.

Buch: Jens Raschke

Pressestimmen:

„Wenn Sie Kinder haben, gehen Sie mit ihnen in das Stück. Und wenn Sie keine haben, gehen Sie trotzdem hin!“ (Kronen Zeitung)

„Eine neue, zeitgemäße Form der Auseinandersetzung mit unserer Vergangenheit – jenseits der Betroffenheitskultur – fesselnd, poetisch und auch humoristisch.“ (Vorarlberger Nachrichten)

Dauer: 70 – 75 min.

Di 13. bis Fr 16.11.
Museum

WIEN UND SEINE SAGEN 6+

Workshop SAGEN-hafte RECYCLINGIDEEN

Christa Schmollgruber erzählt Wiener Sagen, anschließend gestaltet Regina Lustig mit den Schüler_innen kleine nutzbare Recyclingprodukte aus selbst gesammelten, leeren Verpackungen.

Für Schulklassen.

Folgende Sagen stehen zur Auswahl:

#WIEN UND SEINE WILDEN TIERE

Wie ein Löwe das Leben eines Mädchens verändert und ein Elefant das Herz der Menschen gewinnt.

#MARIENLICHT UND DONAUFÜRST - Donausagen

Wie der Donaufürst in seine Schranken gewiesen wird und eine Marienstatue Wien rettet.

#KEGLER, LINDE, TEUFELSSPUK - Sagen rund um den Stephansdom

Wie ein leidenschaftlicher Kegelspieler versucht den Tod zu überlisten und drei Teufel den Stephansdom unsicher machen.

#VON FLIEGENDEN UND HASEN-HÄUSERN

Wie eine Fee einem unzufriedenen Mann dabei hilft, den besten Platz für sein Haus zu finden und ein diebischer Graf durch Hasen geächtet wird.

#JUNGFRAU, EINHORN, KLEINES VOLK

Wie eine junge, verarmte Frau durch ihre Großzügigkeit und Güte zuerst ihr zu Hause und dann das Herz eines Einhorns gewinnt.

Termine:

Di 13.11., 9 Uhr

Mi 14.11., 9 Uhr und 15 Uhr

Do 15.11., 9 Uhr und 15 Uhr

Fr 16.11., 9 Uhr

So 25.11.

Museum 15-18 Uhr

SHAKE BABY SHAKE

Der Wiener BabyClub

Special Guest: DJ June

Der Wiener BabyClub Shake Baby Shake ist eine Veranstaltung für Eltern, die mit ihrem jungen Nachwuchs auf das Tanzvergnügen nicht verzichten wollen. Bei angenehmer Beschallung legen alle zwei Monate unterschiedliche DJs ihre Platten auf. Für kleine Erfrischungen wird gesorgt; Barfußzone, Spielzimmer, Wickelbereich und genügend Platz zum Chillen.

Kunst und Medien

Pressekontakt Fotogalerie Wien, Kunstzelle: Susanna Rade, susanna.rade@wuk.at, Tel. 01/40121-1521
Pressekontakt Kunsthalle Exnergasse: Klaus Schafler, klaus.schafler@wuk.at, Tel. 01/40121

Bis Sa 17.11., Ausstellung
Fotogalerie Wien

Werkschau XXIII

Sabine Bitter & Helmut Weber

Die seit 1993 gemeinsam arbeitenden Künstler_innen *Sabine Bitter* und *Helmut Weber* nehmen von Beginn an eine besondere Position innerhalb der österreichischen – und mittlerweile auch der **internationalen** – künstlerischen Praktiken mit Fotografie ein.

So stehen früh – und bis heute – die gesellschaftlichen Transformationsprozesse am Übergang von der Moderne in einen neoliberalen Globalismus im Mittelpunkt ihrer Projekte. Diese untersuchen sie exemplarisch im Feld von Architektur, Städtebau und Urbanismus, wobei es ihnen nicht um die Repräsentation dieser Transformationen allein geht.

Fotografie wird als Praxis verstanden, die Bildkonventionen und die Ideologien von fotografischen Bildern analysiert und diese dabei unterschiedlichen Interventionen unterzieht: fotografische Verfahren (wie die Solarisation), digitale Überarbeitung, die Erzeugung von Bildern aus Texten, die skulpturale Erweiterung der Präsentation und verschiedene Montageverfahren lassen die Bilder kaum jemals unangetastet.

Werkschau XXIII ist die Fortsetzung der seit über 20 Jahren jährlich stattfindenden Ausstellungsreihe der Fotogalerie Wien, in der zeitgenössische Künstler_innen präsentiert werden, die wesentlich zur Entwicklung der künstlerischen Fotografie und neuen Medien in Österreich beigetragen haben.

Werkstattgespräch: Di 6.11., 19 Uhr

Öffnungszeiten: Di und Fr 14 – 19 Uhr, Mi und Do 12 – 19 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr
www.fotogalerie-wien.at

Di 27.11. bis Sa 19.1., Ausstellung
Fotogalerie Wien

Eröffnung: Mo 26.11., 19 Uhr, Einleitende Worte: Petra Noll

MIRO MONDO

Die Künstler_innen der Ausstellung *Miro Mondo* eröffnen wunderliche, mysteriöse, manchmal surreal-fantastische Welten, die unser vorgeprägtes Bild von Welt irritieren.

Zum einen sind Situationen inszeniert bzw. mit Versatzstücken der Realität zu neuen, ungewöhnlichen Bildwelten montiert; dies geschieht beispielsweise durch die Negierung physikalischer Gesetze und räumlicher Verhältnisse, die die gängige Vorstellung von Normalität ad absurdum führen. Zum anderen gibt es Bilder aus der (manchmal nächtlichen) Wirklichkeit, die durch bestimmte Lichtereignisse mystisch wirken, oder auch von seltsamen Orten, die zwar existieren, aber niemals oder selten gesehen werden oder scheinbar das Leben auf dem Mars beweisen. Das Mysteriöse, das kriminalistischen Fällen eigen ist, führt zu assoziationsreichen Arbeiten zwischen Realität und Fiktion. Auch mit pseudowissenschaftlichen Verfahren und speziellen Bildtechniken werden irritierende Situationen geschaffen. Es stellt sich die (fotografische) Frage: Was ist Realität und was Inszenierung – und ist die Inszenierung nicht auch Realität?

Dominik Buda, Antye Guenther, Hund & Horn, Kevin Kirwan, Jana Müller,
Claudia Rohrauer, Viktoria Schmid, Levi van Veluw

Do 8.11. bis Sa 15.12., Ausstellung
Kunsthalle Exnergasse
Eröffnung: Mi 7.11., 19 Uhr

CHOREOGRAPHY OF THE FRAME

Die Ausstellung CHOREOGRAPHY OF THE FRAME befragt und verhandelt Positionen und Strategien der Bildproduktion – durch konzeptionelle oder technische Rahmensetzung und -verschiebung im Kontext von Fotografie und Bewegtbild werden Bilder und Aussagen neu definiert und rekontextualisiert. Die Aufhebung etablierter Genrezuschreibungen, -abgrenzungen oder Setzungen durch individuelle künstlerische Praktiken und Strategien verlangt eine neue Bildbefragung.

Sei es eine vergrößerte Fotografie, die den Dimensionen einer Wand oder eines Raumes entspricht, eine Fotografie, die gefaltet zu einer Skulptur im Raum wird, eine fotografische oder filmische Arbeit, die das *mise en cadre* entsprechend erweitert, um die Rahmenbedingungen der Bildproduktion miteinzubeziehen oder zu thematisieren – das konventionelle Framing wird in allen ausgestellten Arbeiten suspendiert und stattdessen die Produktionsbedingungen und -mechanismen und -mechaniken selbst zum Thema bzw. transparent gemacht.

Mit Arbeiten von Marwa Arsanios, Gwenneth Boelens, Maia Gusberti, Yasmina Haddad, Herbert Hofer, Tatiana Lecomte, Gabriela Löffel, Claudia Märzendorfer, Uriel Orlow, Pascal Petignat / Martin Scholz, Michaela Schwentner, Lina Selander, Sophie Thun
Kuratiert von Maia Gusberti und Michaela Schwentner

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 13 – 18 Uhr; Samstag 11 – 14 Uhr
Sonntag, Montag und Feiertag geschlossen

www.kunsthalle.exnergasse.wuk.at

Über das WUK

Das WUK Werkstätten- und Kulturhaus ist mit seinen 12.000 m² Fabrikgelände aus der Gründerzeit eines der größten soziokulturellen Zentren Europas. Im 19. Jahrhundert als Lokomotivfabrik erbaut wurde das Gebäude 1981 vom Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser friedlich erkämpft. Impulsgebend waren die Ideen und Forderungen der 70er Jahre nach Verwirklichung eines alle Lebensbereiche umfassenden Kulturbegriffs.

Heute ist das WUK Heimstätte für einen vier Sparten umfassenden Kulturbetrieb (WUK Kultur und Verwaltung: Musik, performing arts, KinderKultur, Kunsthalle Exnergasse) und Träger von 10 arbeitsmarktpolitischen Bildungs- und Beratungseinrichtungen (WUK Bildung und Beratung). Im WUK sind außerdem rund 150 autonome Gruppen und Einzelinitiativen in sieben Bereichen (sogenannte Selbstverwaltung bzw. Autonomie) organisiert. Insgesamt besuchen und nutzen 200.000 Menschen das WUK pro Jahr.

<http://www.wuk.at>

WUK Presseinformationen und Pressefotos

<https://www.wuk.at/presse/presseinformationen/>

Hunger auf Kunst und Kultur

Das WUK ist Partner von Hunger auf Kunst & Kultur und ermöglicht sozial benachteiligten Menschen freien Eintritt zu zahlreichen Veranstaltungen. Gültig für 1 Person oder 1 Erwachsene/-r + 1 Kind (WUK KinderKultur) nur nach telefonischer Reservierung und Vorlage von Kulturpass und Lichtbildausweis.

<http://www.hungeraufkunstundkultur.at>

Trans Europe Halles

Das WUK ist Mitglied der Trans Europe Halles (TEH), einem europäischen Netzwerk unabhängiger Kulturzentren. Das Netzwerk wurde 1983 gegründet und zählt heute rund 100 Mitglieder und Freund_innen in ganz Europa.

<http://teh.net>

Ticket Vorverkauf

Online auf www.wuk.at

Täglich, 15 – 20 Uhr, WUK Informationsbüro

Sowie andere VVK-Stellen je nach Veranstaltung

Änderungen vorbehalten. Aktualisierungen laufend auf www.wuk.at